

Die Asyl-Monologe

Sonntag, 10. Juni 2012, 19 Uhr (Einlass:
18:45 Uhr) - festival contre le racisme
Heidelberg - Romanischer Keller
Seminarstraße 3, 69117 Heidelberg

Foto: Mark Crick

Dokumentarisches Theater/Lesung

Die Asyl-Monologe erzählen von Menschen, die Grenzen überwunden, Verbündete gefunden und ein „Nein“ nie als Antwort akzeptiert haben.

Die Asyl-Monologe erzählen von Ali aus Togo, von Freunden liebevoll „Präsident“ genannt, Felleke aus Äthiopien, der erst willensstark Abschiebeversuche verhindern muss, um dann einen Menschenrechtspreis überreicht zu bekommen, und Safiye, die nach Jahren der Haft in der Türkei und einer absurden Asylablehnung sich für das Lebensbejahenste überhaupt entscheidet: sie schenkt einem Sohn und einer Tochter das Leben.

Dramaturgie: Michael Ruf - Music: Michael Edwards

mit Diana Marie Müller, Asad Schwarz-Msesilamba, Martin Theuer

Vocals: Nicole Ruland, Gitarre: Anna Pfisterer

im Anschluss Diskussion mit Flüchtlingsaktivist_innen

Ein vielfältiges Panorama über Hintergründe, Gegenwart und Aussichten von Asyl in Deutschland - oft traurig und bedrückend, aber auch kämpferisch. So spannend, dass die (...) ZuschauerInnen (...) bis zum Ende gebannt lauschten und schließlich lang anhaltenden Beifall spendeten.
die tageszeitung, Berlin

Intensives, oft schmerzliches, aber für Momente auch erstaunlich komisches und warm-menschliches Kopfkino. Dass Safiyes Geschichte ein leises Happy End besitzt, nimmt ihr nichts von ihrer Wucht.
amnesty journal

Die Darbietungen erschüttern (...). Still ist es in den Publikumsreihen, vollkommen still.
Süddeutsche Zeitung

Bühne
für Menschen
rechte

Veranstalter: Fachschaftskonferenz Heidelberg
festival contre le racisme Heidelberg



DIE ASYL-MONOLOGE

Dokumentar-Theater

Bühne für Menschenrechte e.V.

Das Projekt baut ein nationales Netzwerk auf, das aus professionellen SchauspielerInnen und MusikerInnen besteht, die sich der Aufgabe widmen, öffentliche Aufmerksamkeit für aktuelle Menschenrechtsfragen zu erzeugen.

Vorbild-Organisation Actors for Human Rights

Inspiration sind die *Actors for Human Rights* aus Großbritannien. 600 professionelle SchauspielerInnen haben seit 2006 Aufführungen vor mehreren zehntausend Personen dargeboten. Der Erfolg der ersten Produktion hat dort zur Entwicklung und Aufführung von mittlerweile zehn dokumentarischen Theaterstücken geführt.

Die Asyl-Monologe bei Ihnen

Wir reagieren auf Anfragen von Organisationen, Gruppen und Theaterhäusern, die Gastgeber der Asyl-Monologe sein möchten. Auch mit relativ geringen Mitteln ist es möglich, eine Darbietung zu organisieren.

Verstört, entsetzt und bewegt.
Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Geschichten von großem Mut.
Südkurier

Alles Erzählte ist wahr.
Deutsche Welle

Der große Saal ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Was dann zu hören ist, bedrückt zutiefst.
Nürnberger Nachrichten

Packend (...). Die Asyl-Monologe erzählen von unglaublich kraftvollen Menschen.
Passauer Neue Presse

Eine beschämende Schlussfolgerung für das angeblich so perfekte und attraktive Europa.
Bayerischer Rundfunk

Hautnah werden die drei Lebensgeschichten erzählt. Jede für sich bewegend, einzigartig.
Märkische Oderzeitung

www.buehne-fuer-menschenrechte.de

Team: Caroline Peters, Anne Lepper, Hanna Klein, Kolja Unger, Marike Bode, Thorben Matthies

Die *Asyl-Monologe* werden gefördert von der *Stiftung Do* und dem *Katholischen Fonds*. Vom Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2011“ der „Bundeszentrale für politische Bildung“ wurden die *Asyl-Monologe* als „vorbildlich“ ausgezeichnet.

do
Stiftung

